

## Die Oboe

Meist kennt man die Oboe als die Ente aus „Peter und der Wolf“. Die Oboe (aus dem Französischen: Hautbois = hohes Holz) gehört in die Familie der Holzblasinstrumente und darin wiederum - zusammen mit dem Fagott - zu den Doppelrohrblattinstrumenten. Grifftechnisch kann man sie mit der Sopranblockflöte vergleichen, sie ist jedoch durch zahlreiche Klappen ergänzt.

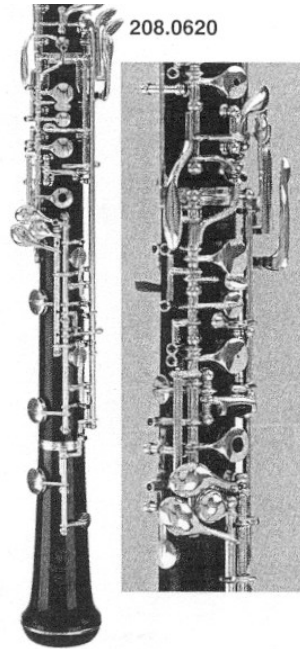
Zum Spielen der Oboe benötigt man ein Mundstück (das Oboenrohr oder Doppelrohrblatt), das aus Schilfrohrholz gefertigt wird und in das Oberstück der Oboe gesteckt wird.

### **Der Klang:**

Die Oboe hat viele verschiedene Charaktere, so kann sie warm, weich und klagend, aber auch durchdringend und scharf klingen. „Die Oboe kann schnarren, blocken, krei-schen, wie sie edel, keusch singen und klag-en, kindlich heiter spielen und Schalmeyen kann.“ Um einen schönen Ton mühelos hervor-zubringen, ist eine richtige Atemtechnik (Zwerchfellatmung) erforderlich. Diese wird im Unterricht durch spezielle Übungen er-lernt.

### **Einsatzmöglichkeiten:**

Ab dem Barockzeitalter hat die Oboe viele, oft solisti-sche Aufgaben in Konzerten, Kammermusikwerken,



Sonaten, Kantaten, Messen und Oratorien. Im klassi-schen Symphonieorchester ist die Oboe zweifach ver-treten und übernimmt in den Orchesterwerken wichti-ge Aufgaben. Auch in der Oper, der Operette und dem Musical ist die Oboe nicht mehr wegzudenken. Jeder Dirigent eines symphonischen Blasorchesters freut sich, wenn mindestens eine Oboe in sei-nem Orchester vertreten ist. So gibt es für einen Oboenschüler viele Möglichkeiten in Schulorchestern, Kammermusik-ensembles oder einem Musikverein mitzu-spielen.

### **Einstiegsalter:**

Für Kinder ab 6 Jahre gibt es eine Kinde-roboe aus Ahornholz (weniger Gewicht), dadurch wird die kindliche Hand entlastet. Dieses Instrument wird wie eine Blockflöte gegriffen und mit einem Oboerohr gespielt. Ab ca. 8 Jahren kann auf eine Kinderoboe mit voller Mechanik ebenfalls aus Ahorn-holz umgestellt werden. Je nach Hand und Konstitution des Schülers wird auf die die große Oboe aus Grenadillholz umgestellt.

**Ziel** ist die Freude am Klang dieses spezi-ellen Instrumentes, das Erarbeiten der Grundlagen (Atmung, Ansatz, Rohrbau), das Kennen - und Spielernlernen der Oboen-

-literatur sowie das gemeinschaftliche Musizieren in verschiedenen Ensembles.

**Lehrerin:** Christiane Stribel-Berge



Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.  
Hindenburgstr. 29  
71638 Ludwigsburg

Sekretariat Öffnungszeiten:

Mo — Do 10.00 — 12.00 Uhr  
          13.00 — 16.00 Uhr  
Fr       10.00 — 12.00 Uhr

Am Telefon beraten Sie  
Carolin Albrecht und Inge Schölzel

Fon 07141 971370  
Fax 07141 971371